

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 767. (2)

Vorladungs = Edict.

Von der Bezirks = Obrigkeit Herrschaft Weixelberg, Neustädter = Kreises, werden nachbenannte Rekrutirungs = Flüchtlinge, dann ohne Paß Abwesende, vorgeladen:

Post = Nr.	Vor = und Zuname der Vorgeforderten	Wohnort	Pfarr	Haus = Nr.	Alter	Stand	Eigenschaft
1	Joseph Dimmig	Sostru	Sostru	21	19	led.	R. Fl. s. Monat März 1828.
2	Andreas Gasperschitsch	"	"	18	19	—	detto
3	Joseph Erjauz	Schallna	Schallna	5	22	—	detto
4	Jacob Primiz	Pöndorf	St. Marein	19	22	—	detto
5	Jacob Irth	Kosleutsch	Politz	4	22	—	detto
6	Joseph Hribar	St. Anton	St. Anton	37	23	—	detto
7	Martin Schidan	Unainarje	Preschgain	26	23	—	detto
8	Johann Godez	Sagradsche	Sostru	16	23	—	detto
9	Andreas Koprjunič	St. Anton	St. Anton	54	24	—	detto
10	Anton Struschnig	Unterschleinitz	St. Marein	—	25	—	detto
11	Michael Kojantschitsch	Sostru	Sostru	12	26	—	detto
12	Michael Strubel	Großlack	Weixelburg	25	26	—	detto
13	Johann Mehle	Sagraz	St. Marein	16	19	—	Dhne Paß abwesend.
14	Martin Achlin	St. Marein	"	26	19	—	detto
15	Johann Horbeis	Pöndorf	"	16	19	—	detto
16	Matthias Sabukouž	Pleschiviz	Schallna	10	22	—	detto
17	Anton Planinscheg	Malavaß	St. Marein	9	22	—	detto
18	Anton Mechle	St. Marein	"	8	25	—	detto
19	Jacob Kramer	Sallach	"	10	25	—	detto
20	Michael Mönard	Großlack	"	9	26	—	detto
21	Martin Kosleutscher	Leutsch	"	22	26	—	detto
22	Valentin Lubitsch	Unterschleinitz	"	15	26	—	detto
23	Johann Novak	Kleingupf	"	3	26	—	detto
24	Johann Pottoker	Kleinmlatschou	"	13	27	—	detto
25	Johann Widiz	Politz	"	16	28	—	detto
26	Anton Savierscheg	Großmlatschou	"	7	28	—	detto
27	Anton Dobrauz	Kleingupf	"	5	28	—	detto
28	Jacob Bellav	St. Anton	"	18	29	—	detto
29	Matthias Wutscher	Streindorf	"	5	20	—	} Sind mit Paß abwesend, und haben Stellvertreter.
30	Carl Sparoviz	Peschinig	"	21	20	—	

Obstehende Individuen haben sich binnen zwey Monaten, von Heute an gerechnet, so gewiß vor diese Bezirks = Obrigkeit zu stellen, als sie widrigens nach den dießfalls bestehenden Befehlen werden behandelt werden.

Bezirks = Obrigkeit Weixelberg am 10. May 1828.

B. 768. (2)

**Vorladungsb. Edict.**

Von dem gefertigten kaiserl. königl. Bezirks-Commissariate werden nachstehende Rekrutirungs-Nachlinge, als:

N a m e n	W o h n o r t	H a u s - N r.	P f a r r e	G e b u r t s - j a h r	A n m e r k u n g
Johann Scheskeg	Mittergammling	20	St. Martin	1808	
Andreas Gregors	Untersadobrowa	19	Mariafeld	—	
Anton Urbiny	Wisowick	33	St. Peter	1807	
Matthäus Verhous	Muste	42	detto	—	
Andreas Lukeg	Unterkaschel	23	Maria-Feld	—	
Joseph Nahrn	Sneberje	14	detto	—	
Lukas Thomtschitsch	Bresije	14	Dobrowa	—	
Johann Jamtschar	Favor	19	Favor	—	
Franz Schlecl	Udmath	9	St. Peter	1806	
Lukas Sever	Isbernutsch	24	Isbernutsch	—	
Blasius Auschitsch	Unterkaschel	16	Maria-Feld	—	
Johann Auschitsch	Sneberje	20	detto	—	
Andreas Puffer	Voog	18	Bresowig	—	
Gregor Benedig	Bresowig	15	St. Katharina	—	

Hiermit aufgefordert, sich um so gewisser binnen vier Monathen, vom heutigen Tage an gerechnet, bey dieser Bezirks-Obrigkeit zu stellen, als sie im widrigen Falle nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

Kaiserl. königl. Bezirks-Commissariat der Umgebung Raibach am 1. May 1828.

B. 771. (2)

In dem neugebauten Hause an der Wienerstraße, ist für kommenden Michaeli, sowohl der erste als der zweite Stock, jeder mit 7 schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege, dann Stallung auf 5 Pferde, mit einem großen Hof, und gutem Brunnen, so wie auch drey gute Keller mit, oder ohne Geschirr, besonders zu vergeben. Das Nähere erfährt man bey der Eigenthümerinn im Schweizer-Kaffehause in der Spitalgasse.

B. 772. (2)

Wohnung zu vermieten.

In dem Hause Nr. 211, in der Herrngasse, ist um Michaeli dieses Jahres der ganze erste Stock, bestehend in 11 Zimmern, einem Kabinette, einer Garderobe, einer Küche und einer Speisekammer, wobey zugleich ein Keller, eine Holzlege, ein Remisse auf 2 Wagen, ein Stall auf 2 Pferde, die nöthigen Heu- und Stroh-Behältnisse, und eine Dachkammer sich befinden, entweder ganz oder theilweise zu vermieten; Liebhaber wollen sich dießfalls bey dem Herrn Eigenthümer in besagten Hause um das Nähere erkundigen.

B. 769. (2)

Paul Strenz, bürgerl. Hutmachermeister aus Grätz, besucht ge-

genwärtigen Peter- und Pauli-Markt, und empfiehlt sich mit einem sehr schönen Sortiment seiner eigens erzeugten feinen, extrafeinen, und 3/4 feinen Hüte, sowohl nach den modernsten, als auch allen andern beliebigen Formen, er gibt auch zugleich bekannt, das er die Preise beträchtlich vermindert habe, und da er sowohl für die Dauer der Filze, als auch für haltbare Farbestaftet, so hofft er auch auf einen zahlreichen Besuch, und die Zufriedenheit seiner Titl. Herren Abnehmer noch ferner zu erhalten.

B. 770. (2)

Ein Anweisungsbillet zum Bezuge einer Wohnung im Mineral-Bade zu Luffer, und zwar in der vierten Cour, vom 15. July bis 4. August d. J., wird hintangegeben.

Das Nähere ist im Zeitungs-Comptoir zu erfahren.

**Z. 760. (3)**

**Nr. 542.**

Vom Bezirksgerichte Thurn am Hart in Krain wird bekannt gemacht: Es sey in Erledigung des von Joseph Siebenbürger, Federermeister zu Cilli, gegen Joseph Mouschaf von Auen, grundbüchlichen Besitzer der nachbenannten zwey Berggründe, wegen eines Betrages von 103 fl. 53 kr. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten eingelangten Besuchs, in die executive Feilbiethung der, mit executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich geschätzten, und der Herrschaft Savenstein dienstbaren zwey Berggründe in Reberberg, Berg-Nr. 518, und Gollwerch, Berg-Nr. 711, gewilliget, und die erste Feilbiethungs-Tagsatzung auf den 12. July, die zweite auf den 12. August und die dritte auf den 12. September l. J., mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um die gerichtliche Schätzung oder darüber sollten an Ersteher gebracht werden, dieselben bey der dritten auch unter der Schätzung dem Meistbiethenden hintangegeben werden.

Die Schätzung der zu versteigernden Realitäten, und die Versteigerungsbedingungen können bey der Kanzley eingesehen, oder erhoben werden.

Bezirks-Gericht Thurn am Hart den 12. Juny 1828.

**Z. 738. (3)**

**Edict.**

**Nr. 277.**

Von dem Bezirks-Gerichte Sonnegg wird hiemit kund gemacht: Es seye auf Ansuchen der Gertraud Kautschirsch von Mathena, als erklärten Erbinn ihres Ehegatten Jacob Kautschirsch, zur Liquidirung dessen Activ- und Passivstandes eine Tagsatzung auf den 15. July 1828, Vormittag bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt worden, wozu alle Jene, welche an diesem Verlasse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, zu erscheinen, und selbe anzumelden haben, widerigens sie sich selbst die Folgen des §. 814. B. G. B. zuschreiben sollen.

Sonnegg den 19. May 1828.

**Z. 766. (2)**

**Edict.**

Von der Bezirksobrigkeit Weizelberg wird mittelst gegenwärtigen Edict kund gemacht: Dieselbe habe für nöthig befunden, für die Hauptgemeinde Weizelberg, mit Inbegriff des Städtchens gleichen Namens, mit einer Seelenanzahl circa 4000, einen eigenen Fleischerhauer, vom 15. August l. J. an, aufzunehmen, und hiezu das Gewerbesbefugniß zu erteilen.

Es werden demnach alle jene Individuen, die dazu die erforderlichen Fähigkeiten besitzen,

Wissen haben, und den nöthigen Fond auszuweisen im Stande sind, aufgefordert, sich bis Ende July d. J. bey der gefertigten Bezirks-Obrigkeit persönlich zu melden, wo ihnen die Bedingungen und Vortheile werden bekannt gemacht werden.

Bez. Obrigkeit Weizelberg am 18. Juny 1828.

**Z. 777. (1)**

**Edict.**

**Nr. 184.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Polland in Unterkrain, wird anmit bekannt gegeben: Es habe wider Johann Mathkovitsch, vulgo Dutman, aus dem Orte Lanzberg, bey diesem Gerichte Michael Villeg, von eben daher aus einem begangenen Diebstahl, die Klage von 60 fl. c. s. c., angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten. Das Gericht, dem der Aufenthaltort des gedachten Johann Mathkovitsch unbekannt ist, hat zur Austragung dieser Rechtsache auf seine Gefahr und Unkosten dem Herrn Steuereinnahmer, Johann Rajakovitsch, als Curator bestellt, und zu diesem Ende die Verhandlungs-Tagsatzung auf den 25. d. M. Vormittags um 9 Uhr angeordnet, Johann Mathkovitsch, vulgo Dutman, wird hiemit dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem aufgestellten Curator seine Rechtsbehelte an Handen zu lassen, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und dem Gerichte namhaft zu machen wissen möge.

Bez. Gericht Polland den 9. Juny 1828.

**Z. 776. (1)**

**Feilbiethungs-Edict.**

**Nr. 1195.**

Zur Vornahme der mit Edict, ddo. 28. März l. J., wegen schuldigen 200 fl. c. s. c., auf den 3. l. M., und 8. July l. J. ausgeschriebenen, auf Ansuchen des executen Franz Jakopijsch, aber suspendirten zweyten und dritten executiven Feilbiethung der zu Malavah, sub Conf. Nr. 21, liegenden, der Herrschaft Kaltendrunn, sub Urb. Nr. 101, dienstbaren halben Kaufrechtshube, werden über neuerliches Anlangen des Executionsführers, Martin Ziegler, Vormund der minderjährigen Gertraud Ziegler und verhehlchten Jaklitsch, die Tagsatzungen auf den 10. July und 14. August l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität zu Malavah, mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn diese Realität bey der zweyten um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten Feilbiethung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Hiezu werden die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Versage vorgeladen, daß das Schätzungsprotocoll und die Licitation-Bedingnisse in dieser Gerichtsanzley eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 4. Juny 1828.

Unmerkung. Bey der ersten Feilbiethung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

**3. 781. (1)** *Verkauf* ad Nr. 153.

**Verkauf**

Mit Bewilligung der wohlabbl. k. k. Domainen-Administration, vom 15. d. M., Zahl 2526, wird wegen Vornahme der diesjährigen Conservations-Arbeiten in mehreren Arealial-Gebäuden eine Minuendo-Versteigerung am 2. k. M. July, Vormittags um 9 Uhr, in dem Amtslocale des k. k. Bezirks-Commissariats der Umgebung Laibach abgehalten werden. Wozu die allfälligen Unternehmer zu erscheinen und zur Wissenschaft zu nehmen haben, daß die Herstellungskosten bey dem ehemals Bogariching'schen Hause, in der Salender-Gasse, auf 129 fl. 51 kr., bey der Hauptwache am Schulplaz auf 31 fl. 44 kr., bey dem Militär-Knaben-Erziehungshause auf 246 fl. 50 kr., und bey dem Ballhause in der Gradischa-Vorstadt auf 70 fl. 43 kr. veranschlagt worden.

Verwaltungs-Amt der k. k. Fondsgüter zu Laibach am 20. Juny 1828.

**3. 773. (1)** *Widerrufung*.

Von der auf den 27. d. M. angeordneten executiven Feilbiethung der Florian Augustintschitsch's, vulgo Zepez'schen Hofstatt-Realität zu heiligen Roschus, nächst St. Veit bey Sittich, hat es einstweilen wegen zugestandener Zahlungsfrißten, abzukommen.

Vom Bezirks-Gerichte zu Sittich am 18. Juny 1828.

**3. 775. (1)**

Auf dem St. Jacobs-Plaz, im freyherrlich v. Raster'schen Hause, Nr. 139, sind bey dem Unterzeichneten verschiedene vorräthige Einrichtungstücke, als: polirte Sessel, Sopha's, Kästen mit 3 und 4 Schubläden, Hängkästen, Bettstätten, runde und spieltische, Kästen mit 2 Schubläden von weichem Holze, und 300 Stück Parket-Tafeln von Nußholz, mit vier Steinen, zwey Schuh im Quadrate, um billige Preise, in Kauf oder monatlichen Gebrauch, stündlich hintanzugeben.

Laibach den 18. Juny 1828.

Jacob Zollner,  
Tischlermeister.

**3. 756. (3)**

*Wirthshaus-Wohnung zu vermieten.*

In den Häusern Nr. 47 und 48, Vorstadt Gradischa, ist für die nächstkommende St. Michaelis-Zeit, die zu ebener Erde, aus

drey Zimmern, einer Küche, einer Speisekammer, einem Keller, einem kleinen Magazine, drey Stallungen mit einem großen Hofe, und im ersten Stocke aus fünf Zimmern, einer Küche, mit dem ganzen Dachboden, bestehende, zu einem Wirths- und Einkehrhause sehr geeignete, auch seit Jahren als solche benützte Wohnung auf drey, oder auch mehrere Jahre, zu vermieten, und das Weitere bey Herrn Dr. Wurzbach, Vormund der Florian Mischitsch'schen Kinder und Erben, täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr, zu erfahren. Laibach am 14. Juny 1828.

**3. 758. (3)**

*Gewölb, Wohnung und Magazine zu vergeben.*

In dem neu gebauten Hause am Plaz, Nr. 262, zum Auge Gottes genannt, ist ein großes, liches, heizbares Gewölb, und eben auch ein sehr großes und ein kleines Magazin, täglich zu vergeben. Auch ist im nämlichen Hause im 3ten Stocke rückwärts, eine schöne lichte Wohnung, mit drey ausgemahlten Zimmern, Küche, Speis, Holzleg und Dachkammer, täglich oder zu Michaeli, zu vermieten.

Ferner ist in der Gradischa-Vorstadt Nr. 29, zu Michaeli ein sehr großes Magazin sammt Getreidboden zu vergeben, wo das Magazin zum Behältniß der Weine, oder auch zum Getreide verwendet werden kann.

Das Nähere erfährt man am alten Markt, Nr. 157.

**3. 759. (3)**

Künftigen Michaeli, ist im Hause Nr. 261, am Plaz, im zweyten Stocke, ein Quartier mit 4 Zimmern, 1 Kabinette, Speis, Keller, Küche und Holzlege; dann hinter der Mauer, im Hause Nr. 253, eben ein Quartier mit 3 Zimmern, Speis, Küche und Keller, zu vermieten.